



Österreichische Dialogwoche

ALKOHOL

WIE VIEL
IST ZU VIEL?

20. - 26. MAI 2019

SCHLUSSBERICHT 2019

Eine Initiative der:



In Kooperation mit:



VORWORT

Alkoholkonsum wird in Österreich tendenziell immer noch verharmlost und das Thema Alkoholabhängigkeit ist nach wie vor ein Tabuthema. Aus suchtpreventiver Sicht ist eine nachhaltige Sensibilisierung und Aufklärung der österreichischen Bevölkerung zum Thema Alkohol von besonderer Bedeutung, da aus Erhebungen bekannt ist, dass der Informationsstand diesbezüglich gering ist.

Die Österreichische ARGE Suchtvorbeugung – der Zusammenschluss aller 9 Fachstellen für Suchtprevention in den Bundesländern – hat daher die Österreichische Dialogwoche Alkohol ins Leben gerufen. Nach einem erfolgreichen ersten Durchgang 2017 wurde 2019 die **2. Österreichische Dialogwoche Alkohol** gemeinsam mit Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, dem Fonds Gesundes Österreich und dem Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger umgesetzt.

Unter dem Motto „Wie viel ist zu viel?“ wurde bei Veranstaltungen in allen Bundesländern der aktive Dialog mit der österreichischen Bevölkerung gesucht und eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Alkoholkonsum angeregt. Die hohe Bereitschaft zur Beteiligung sowohl bei den UmsetzungspartnerInnen als auch bei den VeranstaltungsteilnehmerInnen und die vielen positiven Rückmeldungen sprechen dafür, auch in Zukunft Alkohol in Österreich gemeinsam zu thematisieren – öffentlichkeitswirksam, sachlich und offen.

Claudia Kahr und Lisa Brunner
für die Österreichische ARGE Suchtvorbeugung

DIE 2. ÖSTERREICHISCHE DIALOGWOCHE ALKOHOL



WAS IST DIE ÖSTERREICHISCHE DIALOGWOCHE ALKOHOL?

Die Initiative „Österreichische Dialogwoche Alkohol“ will – vergleichbar den seit vielen Jahren durchgeführten „Aktions- oder Dialogwochen Alkohol“ etwa in Deutschland – über Alkohol informieren sowie anregen, über den eigenen Alkoholkonsum nachzudenken und ins Gespräch zu kommen: *Wie viel Alkohol trinke ich? Ab wann ist es zu viel?*

Von 20. bis 26. Mai 2019 fanden in ganz Österreich Veranstaltungen und Aktionen statt, im Zuge derer Alkohol und seine Gefahren offen thematisiert wurden und Menschen ins Gespräch gekommen sind.

DER
INFORMATIONSTAND
DER ALLGEMEINEN
BEVÖLKERUNG ZUM
THEMA ALKOHOL IST
GERING

DAS PROBLEM

Rund 1 Million Österreicherinnen und Österreicher konsumieren Alkohol in einem gesundheitsgefährdenden Ausmaß.

Die vielfältigen gesundheitlichen und sozialen Probleme, die infolge von riskantem und problematischem Alkoholkonsum entstehen, betreffen die konsumierende Person, aber auch das soziale Umfeld, den Arbeitsplatz, Bildungseinrichtungen und den Freizeitbereich.



„Die Prävention von Alkoholsucht und die sachliche Auseinandersetzung mit der Thematik sind mir wichtige Anliegen, daher unterstütze ich diese Initiative sehr gerne.“

BEATE HARTINGER-KLEIN

Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz



„Um eine gesellschaftliche Norm zu verändern, ist es in erster Linie die Verantwortung aller erwachsenen Personen, diese auch vorzuleben!“

LISA BRUNNER

Obfrau Österreichische ARGE Suchtvorbeugung & Leiterin
Fachstelle für Suchtprävention, Wien

ZIELE DER DIALOGWOCHE ALKOHOL



„Durch übermäßigen Alkoholkonsum können bis zu 17 Lebensjahre verloren gehen. Deshalb ist Prävention ein zentrales Handlungsfeld für unsere Versicherten, mit dem wir Fortschritte in Richtung Reduktion des Alkoholkonsums machen wollen.“

DR. ALEXANDER BIACH
Verbandsvorsitzender des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungszüger



„Alkohol hat als Genussmittel eine wichtige Bedeutung in unserer Gesellschaft, der Übergang vom Genuss- zum Suchtmittel ist jedoch fließend. Aus Sicht der Gesundheitsförderung geht es um einen bewussten Umgang mit dem Genuss- und Suchtmittel Alkohol.“

KLAUS ROPIN
Leiter Fonds Gesundes Österreich

- Informationsstand in der Bevölkerung erhöhen
- Bereitschaft zu einer sachlichen Diskussion über Alkohol initiieren
- Tipps für einen risikoarmen Alkoholkonsum vermitteln
- Menschen zu Gesprächen über Alkohol motivieren
- Menschen unterstützen, die wenig oder keinen Alkohol trinken
- Angebote der Prävention, Beratung und Behandlung vorstellen

VERANSTALTUNGEN

20. - 26. Mai 2019



BUNDESWEITE VERANSTALTUNGEN



Im Zuge der 2. Österreichischen Dialogwoche Alkohol wurde bei über 300 Events und Aktionen im ganzen Land offen über Alkoholkonsum gesprochen.



Zwischen 20. und 26. Mai 2019 stellte sich ganz Österreich eine Frage: Wie viel ist zu viel?

309

registrierte Events im
Veranstaltungskalender



14.000

BesucherInnen bei Events und Aktionen



BURGENLAND

Ein alkoholfreies Hoffest, zahlreiche Infostände, Workshops, Kabarett und vieles mehr. Bei 13 verschiedenen Veranstaltungen im ganzen Burgenland wurde ohne Vorbehalte über Alkohol gesprochen und informiert.

13

Veranstaltungen*



"Die Österreichische Dialogwoche Alkohol 2019 ist eine bedeutende Initiative für alle Altersgruppen der Gesellschaft. Wir müssen die Jugend über die gesundheitlichen Schäden von Alkoholmissbrauch aufklären und davor schützen. Wieviel ist zuviel? Weniger als genug reicht!"

DANIELA WINKLER
Landesarätin für Bildung, Jugend und Familie, Burgenland



„Viele Menschen in Österreich trinken gerne Alkohol. Übermäßiger Alkoholkonsum kann zu einer Suchterkrankung führen, diese Gefahr wird oft unterschätzt.“

BURGI HAUSLEITNER
Leiterin Fachstelle für Suchtprävention, Burgenland

* gemäß Auflistung durch die Fachstelle, siehe Anhang

KÄRNTEN

Eine Pressekonferenz, ein Schulprojekt, Aktionstage, ein Alkoholquiz und vieles mehr. In ganz Kärnten wurde bei 32 Aktionen über Alkohol und seine Auswirkungen diskutiert. Kooperationen u.a. mit den ÖBB und der Landesregierung erhöhten die Präsenz des Themas.

32

Events und Aktionen*



„Bewusstseinsbildung, Aufklärung und Prävention sind, gerade was den Umgang mit Alkohol betrifft, besonders wichtig“

PETER KAISER
Landeshauptmann, Kärnten



„Vorbeugen wirkt – wirken Sie mit!“

BARBARA DROBESCH-BINTER
Leiterin Unterabteilung Prävention und Suchtkoordination,
Kärnten; Foto: © LPD Kärnten

* gemäß Auflistung durch die Fachstelle, siehe Anhang

NIEDERÖSTERREICH



„Der größte Fortschritt in der Behandlung der Alkoholabhängigkeit ist von einem früheren Behandlungsbeginn zu erwarten und dem Erkennen eines problematischen Alkoholkonsums müssen zeitnahe, gezielte Interventionen folgen.“

CHRISTIAN KORBEL
Suchtbeauftragter, Niederösterreich



„Der verantwortungsvolle Umgang mit Alkohol bei Erwachsenen ist eine wesentliche Voraussetzung für den unproblematischen Alkoholkonsum bei Jugendlichen.“

MARKUS WEISSENSTEINER
Leiter Fachstelle für Suchtprävention, Niederösterreich

BesucherInnen in Niederösterreich hatten die Möglichkeit aus 57 verschiedenen Aktionen zu wählen, die Alkoholkonsum und seine Folgen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchteten – darunter eine Vielzahl an Jugendevents, Kooperationen u.a. mit der Apothekerkammer und den Bezirkshauptmannschaften, Fachbereich Gesundheitswesen, trugen zur Sichtbarkeit der Initiative bei.

56

Veranstaltungen*

* gemäß Aufzistung durch die Fachstelle, siehe Anhang

OBERÖSTERREICH

Pressekonferenz, Vorträge, Netzwerk- und Expertentreffen, Seminare und Infostände – die 21 verschiedenen Events im Rahmen der Dialogwoche Alkohol In Oberösterreich haben unterschiedliche Aspekte der Thematik beleuchtet. Kooperationen sowie eine Infoscreen- und Hörfunkkampagne sorgten für enorme Reichweite der Initiative.

21

Veranstaltungen*



„Die Dialogwoche Alkohol, als wichtiger Beitrag zur Prävention, ist eine gute Gelegenheit, unsere Trinkkultur zu reflektieren und einzuschätzen, in welchen Grenzen der Konsum von Alkohol maßvoll und gesundheitsverträglich ist.“

CHRISTINE HABERLANDER

Landeshauptmann-Stellvertreterin und Gesundheitsreferentin, Oberösterreich



„Bei präventiven Maßnahmen zur Reduktion der Alkoholproblematik ist die Berücksichtigung der jeweiligen Alkoholkultur besonders relevant.“

RAINER SCHMIDBAUER

Leiter Fachstelle für Suchtprävention, Oberösterreich

* gemäß Auflistung durch die Fachstelle, siehe Anhang

SALZBURG



"Genussvoll oder risikofreudig? Alkohol gesundheitsverträglich zu trinken ist eine Kunst und hat mit mir selber, meinem Umfeld und dem Angebot zu tun; man lernt dabei nie aus."

NICOLE RÖGL-HÖLLBACHER
Leiterin Fachstelle für Suchtprävention, Salzburg



„Sucht entsteht nicht 'plötzlich', sondern entwickelt sich meist schleichend. Suchtprävention ist ein wichtiger Schlüssel, um Sucht erst gar nicht entstehen zu lassen.“

HEINRICH SCHELLHORN
Landeshauptmannstellvertreter, Sozialreferent

Ob Präventionsfrühstück, Pressegespräch, Podiumsdiskussion, Theater für Jugendliche oder Verleihung des Gütesiegels „Feier.Fest“: Die Thematik Alkohol war in Salzburg auf ganz unterschiedliche Weise präsent. Kooperationen u.a. mit der Elternberatung verstärkten die Wahrnehmung der Initiative.

19

Events und Aktionen*

Bei 59 Events im ganzen Bundesland konnten SteirerInnen mehr über Alkohol und seine Folgen erfahren. Das umfangreiche Angebot reichte von Pressegesprächen, Infoständen und Themenabenden über Diskussionen und Jugend-Workshops bis zu einem Poetry Slam. Kooperationen u.a. mit den ÖBB in über 50 Bahnhöfen sowie mit dem Roten Kreuz erhöhten die Kontakte für die Dialogwoche zusätzlich zu den in Veranstaltungen erfassten Zahlen.

58

Events und Aktionen*

STEIERMARK



„Wann ist Alkohol für mich Stimmungsmacher, Seelentröster, Spannungshelfer oder Genussmittel? Die ehrliche Antwort auf diese Frage ist ein wichtiger Schritt zu einem verantwortungsvollen Konsum.“

CLAUDIA KAHR
Leiterin Fachstelle für Suchtprävention, Steiermark



„In der Steiermark sind mehr als 50.000 Menschen von einer Alkoholkrankheit betroffen. Alkoholprävention ist daher eine der größten Aufgaben der Gesundheitspolitik.“

CHRISTOPHER DREXLER
Gesundheitslandesrat, Steiermark

* gemäß Aufistung durch die Fachstelle

TIROL



„Trinke nicht zu viel Alkohol. Ein gesunder Mensch, der sich daran hält, kann Alkohol sein Leben lang unbedenklich genießen.“

GERHARD GOLLNER
Leiter Fachstelle für Suchtprävention, Tirol



„Es gibt keine einfachen Lösungen, aber wenn wir die richtigen Schritte setzen, lassen sich die Probleme entschärfen.“

BERNHARD TILG
Gesundheitslandesrat, Tirol

Bei Infoständen, Tagen der offenen Tür, einem Vortrag, Seminaren oder Workshops wurde in Tirol für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol geworben. Kooperationen u.a. mit der Landesregierung, der Apothekenkammer und den tirol kliniken begleiteten die Aktivitäten und schafften eine breite Öffentlichkeit für die Dialogwoche.

11

Veranstaltungen*

* gemäß Auflistung durch die Fachstelle, siehe Anhang

40 Veranstaltungen luden in der Bundeshauptstadt zum Dialog über Alkoholkonsum ein. Das breite Veranstaltungsangebot umfasste u.a. Tage der offenen Tür unterschiedlicher Einrichtungen, Infostände, Filmvorführungen und Kabaretts sowie zahlreiche Workshops zum Thema Alkohol und Suchtprävention. Kooperationen u.a. mit der Apothekenkammer oder den Büchereien Wien sowie eine Kampagne bei den Wiener Linien (Straßenbahn-Werbung) sorgten für Präsenz im öffentlichen Raum.

40

Veranstaltungen*



„Um eine gesellschaftliche Norm zu verändern, ist es in erster Linie die Verantwortung aller erwachsenen Personen, diese auch vorzuleben!“

LISA BRUNNER

Obfrau Österreichische ARGE Suchtvorbeugung & Leiterin
Fachstelle für Suchtprävention, Wien



„In Österreich ist Alkoholkonsum alltäglich, über Alkoholsucht wird aber kaum gesprochen. Im Spannungsfeld zwischen Genuss und Abhängigkeit setzen wir auf Früherkennung und rasche Hilfestellung für die Betroffenen. Die Dialogwoche Alkohol ist ein wichtiger Beitrag für einen bewussteren Umgang mit dieser Thematik.“

PETER HACKER

Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport, Wien

* gemäß Auflistung durch die Fachstelle, siehe Anhang

VORARLBERG



„Alkohol ist kein Problemlöser.“

ANDREAS PRENN
Leiter Fachstelle für Suchtprävention, Vorarlberg



„Ziel ist der bewusste Umgang.“

CHRISTIAN BERNHARD
Gesundheitslandesrat, Vorarlberg

Im Rahmen von 8 Veranstaltungen hatten Vorarlbergerinnen und Vorarlberger Gelegenheit, sich bei Meetings, Workshops und einem Vortrag zum Thema Alkohol und Sucht zu informieren.

8

Veranstaltungen*

* gemäß Auflistung durch die Fachstelle, siehe Anhang

KOOPERATIONEN

Folgende Partnerinnen und Partner unterstützten den Dialog über Alkohol durch Vertrieb von Infomaterial, Plakataushang, Kampagnen in sozialen bzw. internen Medien oder Veranstaltungen:

Ärztchammer für Oberösterreich | akzente Salzburg- Fachstelle regionale und kommunale Jugendarbeit | Amt der Kärntner Landesregierung - Abt. 1/Landespressediens, Informationsservicestelle des Landes Kärnten | Auftrieb Jugend-und Suchtberatung Niederösterreich | Bezirkshauptmannschaften Niederösterreich, Fachbereich Gesundheitswesen | Elternberatung des Landes Salzburg | Finanzamt Innsbruck | Forum Familie- Elternservice des Landes Salzburg in allen Bezirken | Gemeinden Schattendorf, Trausdorf, Donnerskirchen, Burgenland | Gesundheitsfonds Steiermark | Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger | Kuratorium psychische Gesundheit Salzburg | Land Oberösterreich | Land Tirol | MA15 - Gesundheitsdienst der Stadt Wien | ÖBB Kärnten und Steiermark | Offenes Kulturhaus Oberösterreich | Österreichische Apothekerkammer, Landesgeschäftsstellen Niederösterreich, Steiermark:, Tirol , Wien | Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Blutspendedienst | Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverbände Steiermark und Tirol | pro mente Oberösterreich | Schulsozialarbeit Kärnten | Sozialversicherungsträger AUVA, BGKK, BVA, KGKK, OÖGKK, STGKK, NÖGKK, WGKK | Sozialversicherungsträger Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau | Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Kärnten/Fachgruppe Gastronomie | Stadt Graz, Magistratsdirektion | tirol kliniken



**STIMMEN
ZUR DIALOG-
WOCHE**

„Sehr hilfreich und unterstützend. Regt zum sinnvollen Umgang mit Alkohol an und bietet viele Informationen. Vielen Dank!“

„Alkohol ist in unserer Gesellschaft sehr verankert, jeder fühlt sich angesprochen.“



„Es kam zu guten Gesprächen und Austausch miteinander, vor, während und nach dem Vortrag.“



„Ein wichtiges Thema, unbedingt weiterführen!!!“

DER INFOFOLDER

„WIE VIEL IST ZU VIEL?“



DER INFOFOLDER

300.000

Infofolder



Der Infofolder „Wie viel ist zu viel?“ (Z-Card) wurde gemäß der Learnings aus 2017 überarbeitet und beinhaltet in aktualisierter Form und angelehnt an leichte Sprache:

- Reflexionsfragen zum eigenen Alkoholkonsum
- Informationen zu Konsummengen und geschlechtsspezifischen Risikogrenzen in Bezug auf Alkohol mit grafischer Darstellung der Trinkmengen
- Infos zu Auswirkungen von Alkohol auf die Gesundheit
- Handlungsempfehlungen & Tipps für einen risikoarmen Alkoholkonsum

Insgesamt wurden 300.000 Infofolder gedruckt und bei Veranstaltungen und Aktionen sowie durch KooperationspartnerInnen in ganz Österreich (Apotheken, Arztpraxen etc.) vertrieben. Die Reichweite und Sichtbarkeit der Österreichischen Dialogwoche wurde dadurch enorm erhöht.

DER INFOFOLDER

SPRECHEN WIR ÜBER ALKOHOL

WIE VIEL IST ZU VIEL?

Die meisten Menschen in Österreich trinken Alkohol. Für viele ist der Konsum ein Genuss, für einige ein Problem.

Alkohol kann zu gesundheitlichen Problemen führen, zu Problemen am Arbeitsplatz oder in der Familie. Besonders Kinder und Angehörige leiden darunter, wenn ein Familienmitglied zu viel Alkohol trinkt.

Es gibt also gute Gründe, sich einmal selbst ein paar Fragen zu stellen.

TRINKE ICH ZU VIEL ALKOHOL? >



FRAGEN ZU IHREM ALKOHOLKONSUM

Trinken Sie (fast) täglich Alkohol?

Ja Nein

Trinken Sie gelegentlich mehr als Sie wollen?

Ja Nein

Trinken Sie Alkohol, obwohl dies bereits gesundheitliche, berufliche oder persönliche Probleme verursacht hat?

Ja Nein

Versuchen Sie manchmal Ihren Alkoholkonsum zu verheimlichen?

Ja Nein

AUSWERTUNG

Lautet Ihre Antwort bei einer oder mehreren Fragen **JA**, dann machen Sie den Test auf

www.dialogwoche-alkohol.at

Dort finden Sie auch Tipps, wie Sie verantwortungsvoll Alkohol trinken können.

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?
DIESE MENGEN ENTHALTEN CA. GLEICH VIEL ALKOHOL:



EINE INITIATIVE DER
ÖSTERREICHISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR
SUICIDEVORBEUGUNG

IN KOFFORTEN MIT:

• Bundesministerien
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
LIFE 1146

Partnersubjekt
Österreich

SV
Sozialversicherung
der Bundesbeschäftigten



Teilen Sie Ihre Erfahrungen und Ansichten zum Thema Alkohol mit uns.

www.dialogwoche-alkohol.at

[@DialogwocheAlkohol](https://www.facebook.com/DialogwocheAlkohol)

DER INFOFOLDER

WAS MACHT ZU VIEL ALKOHOL MIT MIR?

Zu viel Alkohol kann Sie krank machen.
Alkohol ist ein Zellgift. Alkohol in großen Mengen schädigt Organe (z.B. Leber, Magen, Bauchspeicheldrüse). Je weniger Sie trinken, desto geringer ist das Risiko, an Krebs zu erkranken oder einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zu erleiden.

Zu viel Alkohol kann Sie verändern.
Im Alkoholrausch können Sie sich und anderen Menschen schaden: Zum Beispiel durch Unfälle bei der Arbeit oder im Straßenverkehr. Es kann sein, dass Sie Dinge tun, die Sie nüchtern nicht machen würden.

Zu viel Alkohol kann Sie abhängig machen.
Sie können nicht mehr frei entscheiden, ob Sie trinken möchten oder nicht. Sie trinken Alkohol gegen Stress, Sorgen oder Langeweile. Ihre Gedanken kreisen ständig um das nächste Glas. Sie trinken immer mehr, um dieselbe Wirkung zu erzielen.

Sie trinken weiter, auch wenn der Alkohol Ihnen schadet. Es treten Entzugerscheinungen (z.B. Unruhe, Schwitzen, Zittern) auf, wenn Sie versuchen weniger oder keinen Alkohol zu trinken.

Wenn Sie bemerken, dass Sie zu viel trinken und den Alkoholkonsum nicht mehr im Griff haben, vertrauen Sie sich jemandem an. Wenden Sie sich an einen Arzt oder eine Ärztin Ihres Vertrauens oder an eine Beratungsstelle.

www.dialogwoche-alkohol.at

WIE VIEL ALKOHOL IST ZU VIEL?

Es gibt keine gesunde Menge Alkohol.
Schon kleine Mengen Alkohol erhöhen Ihr Erkrankungsrisiko. Je weniger Sie trinken, umso kleiner wird das Risiko. Wir empfehlen grundsätzlich, **an mindestens zwei Tagen pro Woche keinen Alkohol zu trinken**, um Ihren Körper zu entlasten. Vermeiden Sie Vollräusche.

Wenn Sie mit Ihrem täglichen Alkoholkonsum **unter** dieser Menge bleiben, haben Sie ein geringeres Erkrankungsrisiko:



Deutlich weniger Alkohol trinken sollten Sie, wenn Sie über 65 Jahre alt sind, rauchen oder übergewichtig sind. Klären Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin ab, ob Sie trotz Einnahme bestimmter Medikamente Alkohol trinken dürfen.

Keinen Alkohol trinken sollten Sie

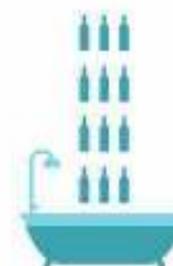
- wenn Sie schwanger sind oder schwanger werden möchten
- bei der Arbeit oder beim Sport
- im Straßenverkehr
- um leichter einschlafen zu können
- bei Stress, Sorgen, Langeweile
- wenn Sie krank sind

WAS KANN ICH TUN, WENN EINE MIR NAHE STEHENDE PERSON ZU VIEL TRINKT?

Machen Sie der angesprochenen Person keine Vorwürfe, sondern teilen Sie Ihre Sorgen mit. Holen Sie sich Hilfe von Fachleuten, wenn die Problematik für Sie zur Belastung wird.

WAS KANN ICH DAZU BEITRAGEN, DAMIT ALKOHOL BEI ANDEREN NICHT ZUM PROBLEM WIRD?

- Seien Sie jungen Menschen ein Vorbild im Umgang mit Alkohol.
- Kein Alkohol für Jugendliche unter 16 und keine Getränke mit gebranntem Alkohol unter 18 Jahren.
- Üben Sie keinen Druck auf andere aus, Alkohol zu trinken.



12 Liter Reinalkohol

pro Kopf pro Jahr trinken Österreicherinnen im Durchschnitt - das entspricht 240 Liter Bier und somit mehr als einem Vollbad.

DIE POSTKARTE

„WIE VIEL IST ZU VIEL?“



DIE POSTKARTE



WIE VIEL IST ZU VIEL?

Als Streumittel für die Öffentlichkeitsarbeit wurde 2019 erstmals eine Postkarte entworfen, die am Cover das Motto der Dialogwoche präsentiert und auf der Rückseite kurze Informationen zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Alkoholkonsum, Tipps und Grenzwerte zusammenfasst.

Die Postkarte wurde in einer Auflage von 350.000 Stück produziert und vor bzw. während der 2. Dialogwoche Alkohol über die regionalen Fachstellen bundesweit an KooperationspartnerInnen, VeranstalterInnen und die Öffentlichkeit vertrieben. Sie diente als attraktives erstes Kontaktmittel, das insbesondere an Infoständen und im persönlichen Gespräch neugierig machen, informieren und zum Dialog einladen sollte.

TÄGLICHE GRENZMENGE FÜR EIN GERINGERES ERKRANKUNGSRISIKO:

Gesunde Männer		Gesunde Frauen	
			
0,5 l	0,3 l	0,3 l	0,2 l
CA. 1	CA. 1	CA. 1	CA. 1
GROSSES	VIERTEL	KLEINES	VIERTEL
BIER	WEIN	BIER	WEIN

Es gibt keine gesunde Menge Alkohol. Je weniger Alkohol Sie trinken, umso geringer ist Ihr Erkrankungsrisiko.

- ▶ Es empfiehlt sich 2 alkoholfreie Tage pro Woche einzuhalten, um Ihren Körper zu entlasten.
- ▶ Vermeiden Sie „Vollräusche“. Ein Rausch belastet Ihren Körper und alle Organe sehr stark.
- ▶ Verzichten Sie auf Alkohol während Schwangerschaft und Stillzeit, bei der Arbeit oder im Straßenverkehr.
- ▶ Trinken Sie keinen Alkohol gegen Stress, Langeweile oder Einschlafprobleme.

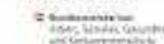
Selbsttest, Infos und Veranstaltungen zum Thema finden Sie auf www.dialogwoche-alkohol.at

 @DialogwocheAlkohol

INITIATORE DER

ÖSTERREICHISCHE LARGE
SUCHTVERBÜGUNG

IN KOOPERATION MIT

 Bundeskanzleramt
1040 Wien, Österreich
und Bundesministerien für
Gesundheit und Soziales

Gesundheit Österreich
GMA

 Bundeskanzleramt
Österreich

 BIV

INFOFOLDER UND POSTKARTE

Regionale Servicestellen und Ambulanzen der österreichischen Gebietskrankenkassen waren wichtige PartnerInnen für die Sensibilisierung zur Thematik und die Weitergabe der Drucksorten zur Dialogwoche Alkohol.



„Wir wollen die Substanz Alkohol nicht dämonisieren, weil die Frage eine andere ist: Wie schaffen wir Menschen einen gesunden Umgang damit?“

ALBERT MARINGER
Obmann Gebietskrankenkasse, Oberösterreich



„In einem gesunden, erfüllten Leben hat Alkohol natürlich Platz – allerdings nicht als Fluchtmittel oder Zwang. Gespräche und fundierte Informationen sind der erste Schritt weg von der Gefahr und hin zum bewussten Genuss.“

HARALD SEISS
Direktor Gebietskrankenkasse, Salzburg



„Werden Menschen mit einer Alkoholerkrankung umfassend und individuell versorgt – wie es beim Projekt „Alkohol. Leben können“ der Fall ist – steigt die Lebensqualität der Betroffenen und deren Familien merklich.“

INGRID REISCHL
Obfrau Gebietskrankenkasse, Wien



„Alkohol ist als sozial anerkanntes Genussmittel aus unserer Gesellschaft nicht wegzudenken. Es gibt aber auch den problematischen Alkoholkonsum, dort muss künftig verstärkt hingesehen werden.“

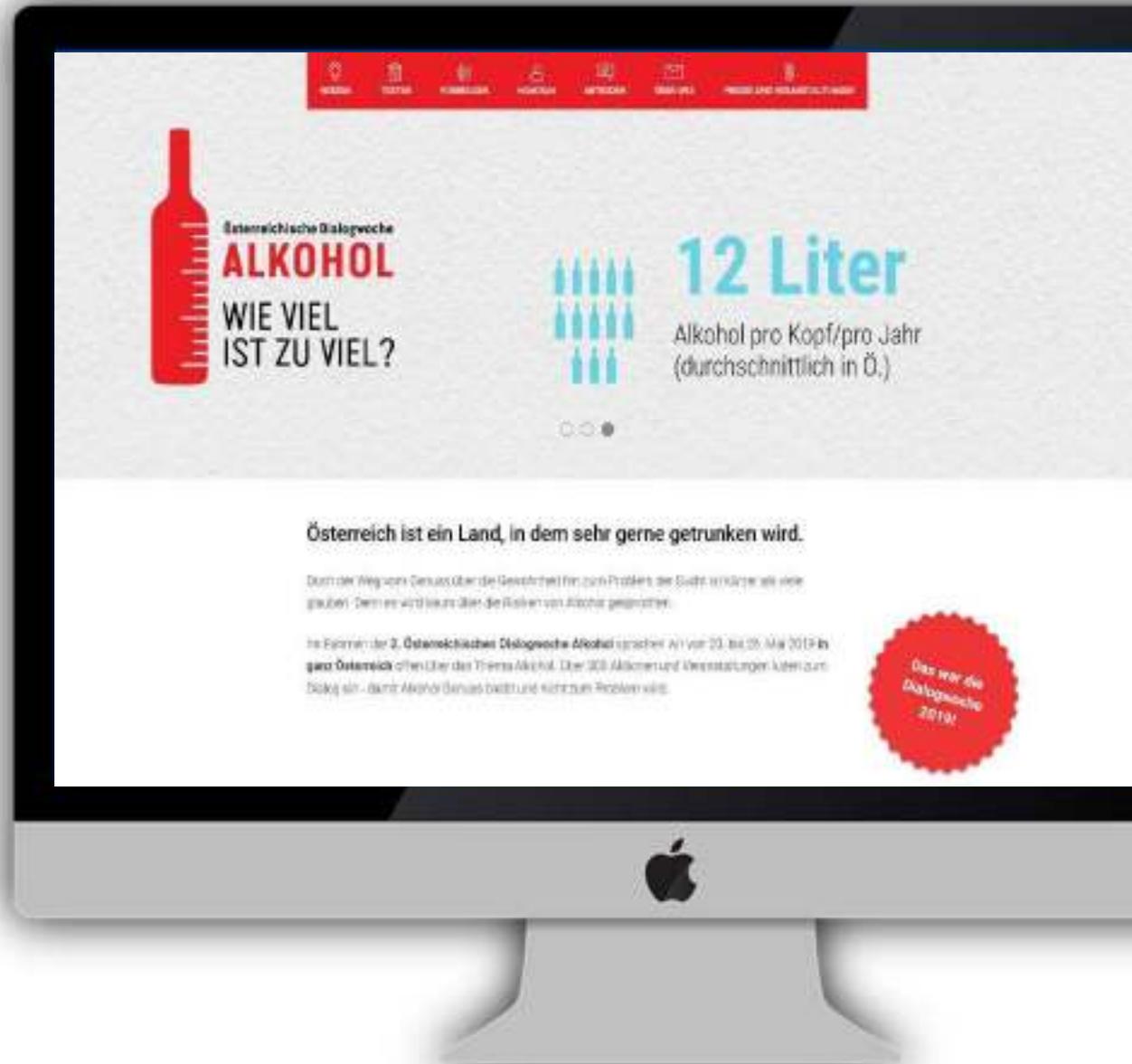
ANDREA HIRSCHENBERGER
Generaldirektorin Gebietskrankenkasse, Steiermark

DIE WEBSITE



www.dialogwoche-alkohol.at

Die Website dialogwoche-alkohol.at soll breite Information zum Thema Alkohol und Sucht bieten, eine Übersicht der Fachstellen für Suchtprävention sowie der Beratungseinrichtungen in ganz Österreich vermitteln und die Öffentlichkeit für mögliche Folgen eines übermäßigen Alkoholkonsums sensibilisieren. Ein Selbsttest ermöglicht die Einschätzung und Reflexion des eigenen Konsumverhaltens. Der Online-Test wurde heuer durch eine Google-Advertising-Kampagne der SVA beworben, was sich deutlich in den gestiegenen Zugriffszahlen spiegelt.



Die für 2019 neu überarbeitete Seite rückt das Thema **Handeln** mit einem eigenen Menüpunkt in den Vordergrund und unterstreicht damit die individuellen Handlungsmöglichkeiten für Betroffene bzw. Angehörige und Interessierte. So sind dort neben Kontaktadressen und Promillerechner 10 Empfehlungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zusammengefasst. Unter dem Submenü Selbsthilfe wird außerdem das erste digitale Alkoholreduktionsprogramm **alkcoach** vorgestellt und ein speziell für die Dialogwoche entwickeltes **Konsumtagebuch** nutzbar gemacht.



Konsumtagebuch

Herzlich willkommen bei Ihrem ganz persönlichen Konsumtagebuch zur Beobachtung Ihres Alkohol-Konsumverhaltens. In diesem Dokument können Sie über einen Zeitraum von 6 Wochen Ihr Trinkverhalten im Rahmen Ihrer eigenen Zielvorgaben beobachten.

Notieren Sie Ihren Konsum bitte in der Maßeinheit „Standardglas“.

Standardglas

Das Standardglas ist eine Maßeinheit für die Menge reinen Alkohols in einem Getränk. Die Festlegung kann von Land zu Land variieren. Dieses Alkohol-Konsumtagebuch geht von 10 Gramm reinem Alkohol für die Definition eines Standardglases aus.

»» (European Health Interview Survey (EHIS wave 3) – Methodological manual – 2018 edition)

Diese Getränke entsprechen **in etwa** einem Standardglas:

Hier
finden
Sie die genaue
Formel zur
Berechnung

Der Menüpunkt **Mitreden** bietet Betroffenen und Interessierten eine anonyme Plattform, ihre Erfahrungen und Meinung mit der Dialogwochen-Community zu teilen. Auch in der diesjährigen Dialogwoche nutzten mehrere (ehemals) alkoholranke Personen bzw. deren Angehörige diese Möglichkeit, mit ihren Geschichten an die Öffentlichkeit zu gehen.

VeranstalterInnen steht nach den Learnings aus 2017 erstmals ein eigener Menübereich mit Informationen, Material sowie Tipps zu Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Ebenso neu entwickelt wurde ein Pressebereich mit Texten, Grafiken, Audio- und Videomaterial zur freien Verwendung für JournalistInnen.

Im neu geschaffenen Menüpunkt „Rückblick“ wird mit Fotos, Medienecho und Berichten der Online-Dokumentation der vergangenen Dialogwochen Raum gegeben.

Der Veranstaltungskalender gab einen nach Bundesland gestaffelten, kompakten Überblick über alle 309 Aktionen und Events zwischen 20. und 26. Mai 2019.

ZAHLEN & FAKTEN

Die Website dialogwoche-alkohol.at wurde im Zeitraum April bis Juni insgesamt **103.022** Mal aufgerufen und konnte die Zugriffe im Vergleich zu 2017 damit **mehr als verdoppeln**. Der Großteil der Aufrufe fand ab zwei Wochen vor und während der Dialogwoche Alkohol statt.



103.022

Seitenaufrufe

BELIEBTESTE SEITEN

1. SELBSTTEST 59.603 AUFRUFE
2. STARTSEITE 14.184 AUFRUFE
3. EVENTKALENDER 2.696 AUFRUFE

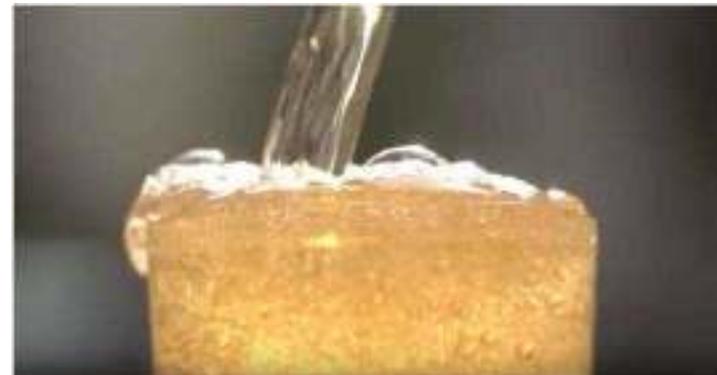
DAS KAMPAGNENVIDEO

Auf der Startseite der Website wurde auch das für 2019 aktualisierte **Kampagnenvideo** integriert. Das Video folgt der Idee, Menschen über den Konsum von Alkohol aufzuklären und zugleich zum Nachdenken anzuregen.

Dafür wurden Menschen auf der Straße nach ihrem eigenen Alkoholkonsum befragt.

Der Link zum Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=KFhclhl1E8U>



KOMMUNIKATION & SOCIAL MEDIA



NEWSLETTER

Ziel des Newsletters ist es, Menschen via Email über die Österreichische Dialogwoche Alkohol auf dem Laufenden zu halten - sie zu informieren, zu sensibilisieren und zu involvieren. Für den Erhalt ist es notwendig, sich via Website aktiv für den Bezug anzumelden – AbonnentInnen haben somit ein ausdrückliches Interesse an den Inhalten der Dialogwoche und stellen wichtige MultiplikatorInnen dar. Zwischen Jänner und Juni 2019 wurden 12 Newsletter mit unterschiedlichen Inhalten wie z.B. Tipps oder Empfehlungen für risikoarmen Konsum, Infos zu Grenzwerten, Veranstaltungen, dem Online-Selbsttest oder dem Kampagnen-video sowie anderen Hinweisen zur Website verschickt.

Der Versand begann mit 353 AbonnentInnen, die sich seit 2017 registriert hatten, steigerte sich bis zum Ende der heurigen Initiative auf 423 und steht bei aktuell 429 EmpfängerInnen.

	Das war die 2. Österreichische Dialogwoche Alkohol Regular - 2019-06-19 View report	429 recipients	38.23% opened	15.15% clicked
	Dialogwoche Alkohol: Danke und Feedback Regular - 2019-05-28 View report	423 recipients	40.38% opened	18.29% clicked
	Hinschaue! Regular - 2019-05-22 View report	413 recipients	38.26% opened	16.46% clicked
	Willkommen in der Dialogwoche Alkohol Regular - 2019-01-21 View report	429 recipients	34.35% opened	9.41% clicked
	Nächste Woche: Start für die Dialogwoche Alkohol Regular - 2019-05-15 View report	421 recipients	37.41% opened	13.19% clicked

Die Newsletter erzielten durchwegs gute Öffnungs- und Interaktions-Raten.

40%

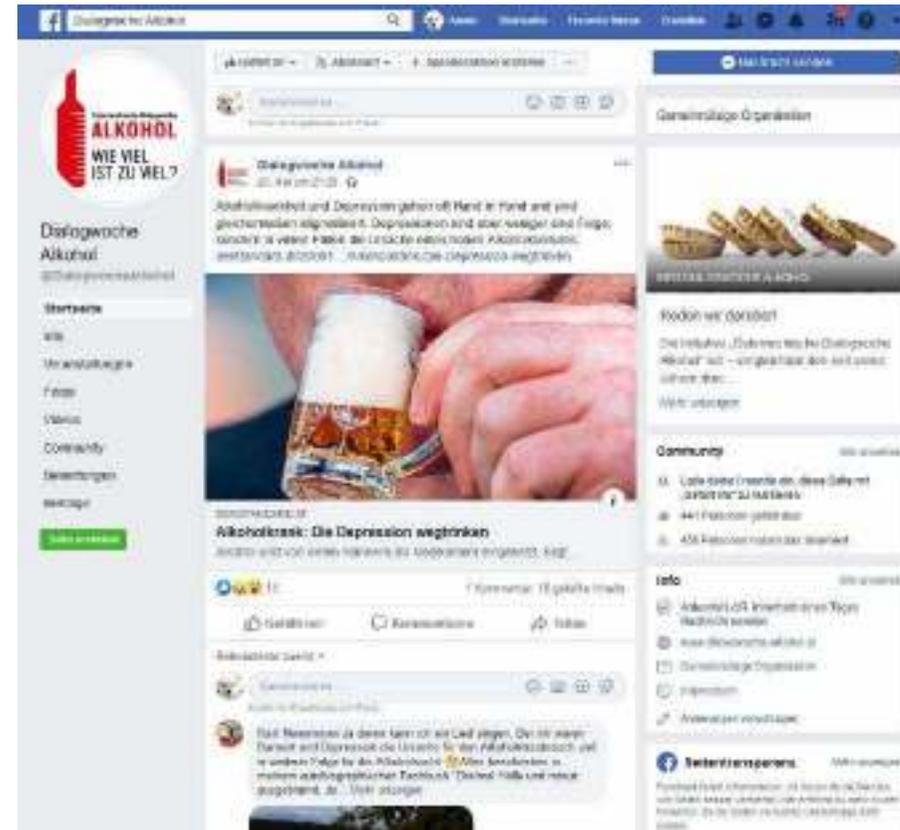
Öffnungsrate

429

AbonnentInnen

SOCIAL MEDIA

Einem Learning aus 2017 folgend wurde für heuer ein Facebook-Auftritt für die Dialogwoche Alkohol entwickelt, der als tagesaktuelles Tool die unmittelbare Kommunikation mit InteressentInnen und die Vernetzung unterstützte. Unter <https://www.facebook.com/DialogwocheAlkohol/> bzw. @DialogwocheAlkohol mit aktuell 460 AbonentInnen wurden seit Februar 2019 in wöchentlich 2-5 Posts auf Wissenswertes und Angebote rund um Alkohol sowie Veranstaltungen aufmerksam gemacht.



Sichtbarkeit und Page-Likes wurden im Vorfeld der Dialogwoche mit einer Kampagne im Wert von € 300 gestützt. Im Zeitraum Mai konnten mit Beiträgen und Werbung 441 „Gefällt mir“ Angaben erzielt werden.

SOCIAL MEDIA



Die einzelnen Fachstellen bemühten sich entsprechend ihrer Kontakte um MultiplikatorInnen in den Sozialen Medien (siehe Beispiel rechts). Als Hilfestellung bei der Akquise solcher „Messengers“, die die Inhalte der Dialogwoche in ihren jeweiligen Kanälen verbreiten halfen, stand den Fachstellen und deren Kontakten eine Einladung als Vorlage im Download-Bereich der Website zur Verfügung. Außerdem bot ein für die Dialogwoche entwickelter Profilrahmen den Facebook-NutzerInnen die Möglichkeit, sich als UnterstützerIn zu deklarieren und so als MultiplikatorIn für die Initiative und ihre Anliegen aufzutreten.

Hannes Ziselsberger
23. Mai · 🌐

Ich bin durch die Dialogwoche Alkohol besonders achtsam unterwegs. Dabei ist mir diese witzige Beschriftung eines Autos aufgefallen. Ich weiß gar nicht, wer dahinter steht und für wen ich da werbe. Aber das Wortspiel ist nett. Wobei ich schon immer wieder in Situationen bin, wo ich erstaunt bin, wie locker und unbeschwert über auch schwere Rauschzustände gesprochen wird. Auch bei jungen Menschen scheint es dazu zu gehören, dass ein Vollrausch halt üblich ist und Grenzen des Trinkens überschritten werden. Es ist zwar klar, dass der/die Autofahrer/in nichts trinkt - das finde ich wirklich wichtig - aber sonst besauft sich halt der Freund oder die Freundin, zum Teil bis zum absoluten "Filmriss".

Wo ist das rechte Maß? Das ist ja eine sehr philosophische Frage und vielleicht ist das Thema Alkoholkonsum hier eines, das auch für andere Fragen der Gesellschaft beispielhaft ist. Wo ist das rechte Maß im Konsum; wo ist das rechte Maß des sich Zumutens; des auf sich Acht gebens? Alkoholkonsum darf auch Spaß machen. Da rauscht es schon mal zu Ihnen, das Cocktail-Taxi. Falls jemand bis hierher liest, mich würden Kommentare zur Frage: Wo ist das rechte Maß durchaus interessieren.

COCKTAIL TAXI
TAXI

Rauscht auch zu Ihnen!

MEDIENBERICHTE – EIN AUSZUG



Dialogwoche präsentiert ein „Negativbeispiel“

James Bond: Alkoholiker mit der Lizenz zum Töten

Von 20. bis 26. Mai findet bundesweit die Österreichische Dialogwoche Alkohol statt. Auch in Wien stehen einige Veranstaltungen auf dem Programm. Ziel ist es, einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol anzuregen. „Jeder soll über den eigenen Konsum nachdenken“, betont die Sucht- und Drogenkoordination Wien. An das Thema

möchte man aber nicht nur „trocken“ herangehen. So wird am 21. Mai ab 20.30 Uhr im Gartenbaukino ein James-Bond-Film gezeigt. Kurz vor Beginn wird auf humorvolle Weise der übermäßige Alkoholkonsum des britischen Geheimagenten thematisiert. Alle Infos zu den Veranstaltungen gibt's auf dialogwoche-alkohol.at

Philipp Wagner



Nachdenken über das Suchtverhalten: Mit James Bond und mit Hinweisen auf der Bim.

Alkoholkonsum im Fokus: Wie viel ist zu viel?

Gesundheit

Samstag, 16. Mai 2019

Trinke ich schon zu viel?

FRAGE & ANTWORTE: Die Dialogwoche Alkohol dreht sich um die Frage: Wie viel ist zu viel? Was Anzeichen einer Suchterkrankung sind und warum zwei Tage pro Woche alkoholfrei sein sollten, erklärt der Experte.
von Sarah Brandt



Reden wir übers Trinken

Auf Festivals, Maturareisen oder abends in der WG - überall fließt der Alkohol. Doch wie viel ist zu viel? Haben wir unser Trinkverhalten unter Kontrolle? Und ist es uncool, Nein zu sagen? In FM4 Auf Laut reden wir diesmal übers Trinken.

Zu viel Alkohol kann bis zu 17 Lebensjahre kosten

20. Mai 2019, 08:00

Ab wann Alkoholkonsum gesundheitsgefährdend ist, hängt auch von individuellen Faktoren ab, sagt Suchtexpertin Lisa Brunner

32

Aufklärung und Beratung zum Tabuthema „Alkohol“

Klagenfurt & Vöcklabuch - In Österreich sind rund 370.000 Menschen alkoholkrank. Aus diesem Grund finden vom 20. bis zum 26. Mai 2019 die Österreichische Dialogwoche Alkohol statt. Auch im Klinikum Klagenfurt sowie im LKH Vöcklabuch finden dazu Beratungen statt.



Vom Genuss zur Sucht Alkohol: Jeder siebente Steirer hat ein Problem

Alkohol: Kaum ein Thema wird auch in der Steiermark mit so viel Augenzwinkern gesehen - selten ist aber der Weg vom Genuss zur Gewohnheit und dann zur Sucht ein kurzer. Ernüchternd: Gut 52.000 Steirer sind alkoholabhängig. Jeder siebente ein Problem mit Alkohol. Dazu läuft jetzt eine Aktionswoche.

Steiermark

Alkohol-Alarm! Wenn Genuss zur Sucht wird

Steiermark

Donnerstag, 23. Mai 2018

Die Statistik Austria meldet: Gut 52.000 Steirer sind von Hochprozentigem abhängig. Bier, Wein, Champagner, Schnaps: Wie viel ist zu viel?

Thema des Tages

STEIERMARK

CHRYSTA BUCHNER

ooe ORF.at

Linz-Stadt: 22,6 °C

TVthek Radio Debatte Österreich Wetter Sport News

Start für „Dialogwoche Alkohol“

Ab Montag findet zum zweiten Mal die „Dialogwoche Alkohol“ statt. Die Aktion mit rund 280 Veranstaltungen will dabei den Alkoholkonsum aber nicht pauschal verurteilen, sondern über riskanten Konsum aufklären und Wissenslücken schließen.

DEBATTEN

Alkoholsucht ist häufig die Folge von Depressionen

23. Mai 2018 09:04 Uhr

Alkohol als „Brennöl“

Fünf Prozent der Österreicher sind alkoholkrank. In der überwiegenden Zahl der Fälle stecken dahinter Depressionen oder ein schweres Burnout-Syndrom.

science ORF.at

Onlinecoach gegen zu viel Alkohol

Rund 370.000 Österreicherinnen und Österreicher gelten als alkoholkrank. Mehr als eine Million Menschen trinken Alkohol in einem problematischen Ausmaß. Ein Onlinecoach soll jetzt bei der Reduktion helfen.

20.05.2019

Raus aus der Alkoholsucht: "Ich habe nichts mehr zu verlieren"

Alkoholmissbrauch: Fast eine Million Österreicher trinken problematisch. Der Verlauf zur Sucht ist schleichend. Ein Betroffener erzählt.

ORF TVTHEK

Sucht

Favoriten Sendung verpasst Sendungen A-Z Im Fokus History Live

20:21 (10:40)

IALOGWOCHE ALKOHOL

Sucht als fatale "Überlebensstrategie"

23. Mai 2018, 17:00 Uhr • 94+ geliebt • 0 • 0

GRAZ

Suchtprävention: Wie viel ist zu viel?

Dialogwoche Alkohol informiert und schafft Bewusstsein

EVALUATION

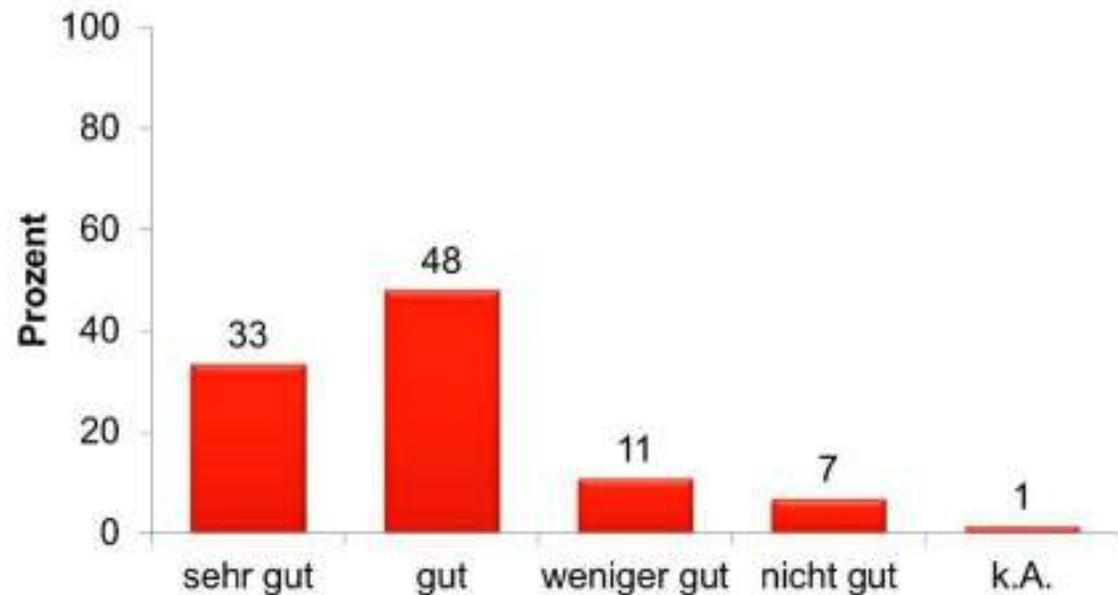


EVALUATION - ZUSAMMENFASSUNG

Im Rahmen der 2. Österreichischen Dialogwoche Alkohol wurde von 20. 5. bis 24.6. 2019 erstmals eine Online-Feedbackbefragung zur Initiative durchgeführt. An der Befragung, die vom Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien entwickelt und ausgewertet wurde, nahmen 144 Personen teil, darunter 75 VeranstalterInnen, 16 BesucherInnen und 53 interessierte Personen, die an keiner Veranstaltung teilhatten.

Die Ergebnisse zeigen ein durchwegs hohe bis sehr hohe Zufriedenheit seitens der **VeranstalterInnen** mit dem Besuch ihrer Angebote, an denen es 81% gut bis sehr gut gelungen ist, ins Gespräch zum Thema Alkohol zu kommen. Diese Zahlen bestätigen, dass ein zentrales Ziel der Dialogwoche, nämlich Menschen zum Dialog über Alkohol zu motivieren, klar erreicht wurde.

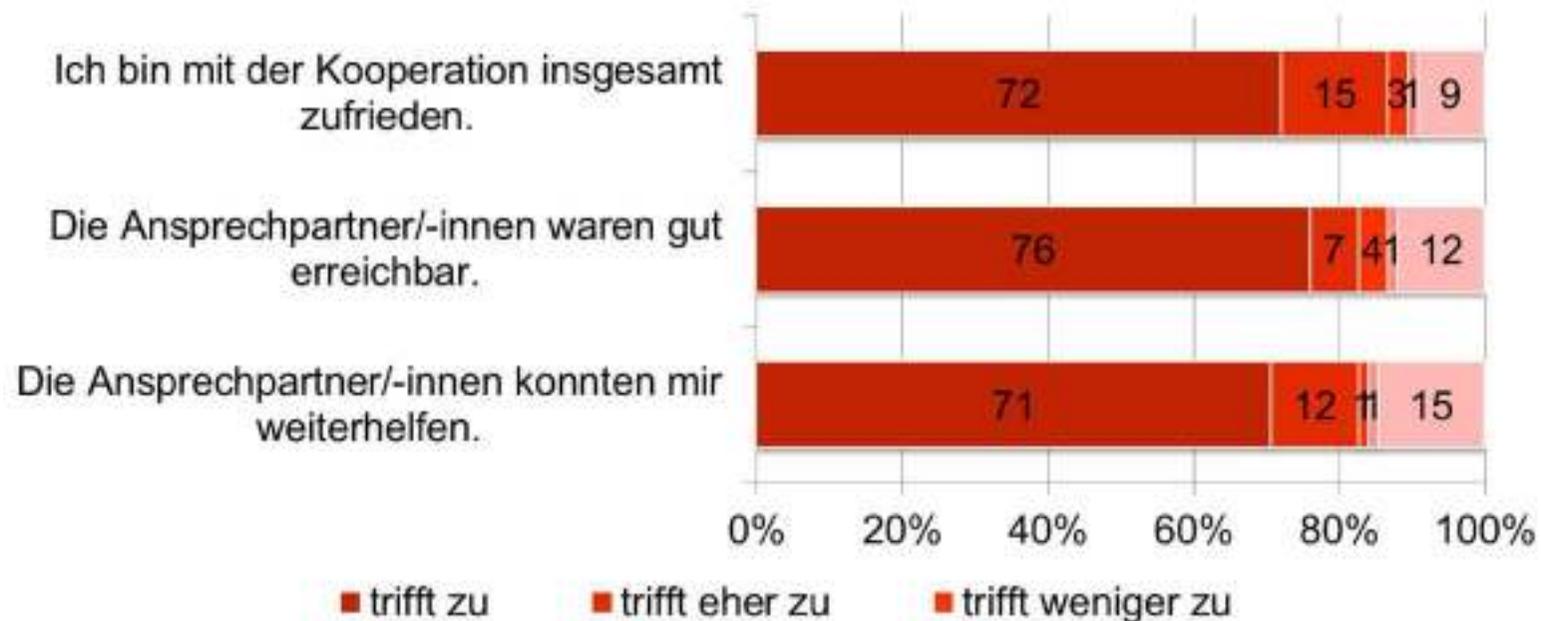
Abb. 1 „Wie gut ist es Ihnen während der Dialogwoche Alkohol gelungen, mit Menschen zum Thema Alkohol ins Gespräch zu kommen?“



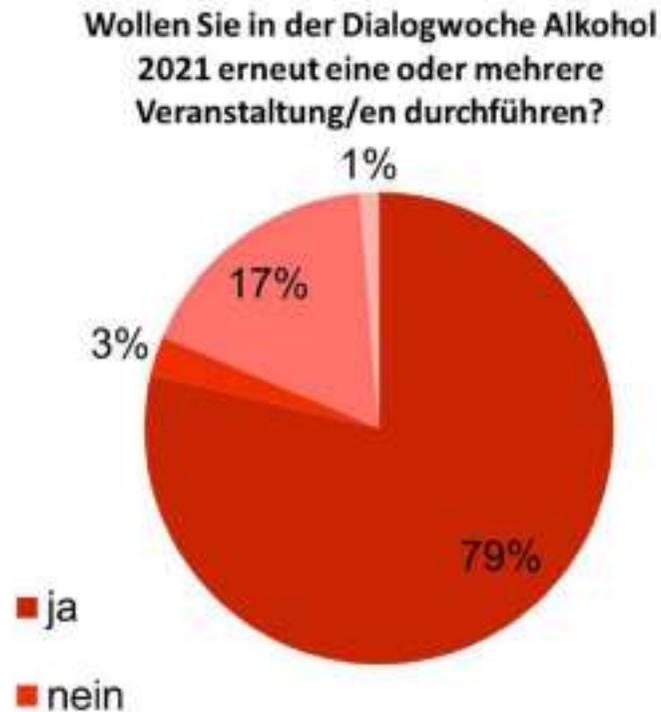
EVALUATION - ZUSAMMENFASSUNG

Über 80% der befragten VeranstalterInnen bewerten die Zusammenarbeit mit der ARGE Suchtvorbeugung positiv. Insgesamt sind über 90% VeranstalterInnen, von denen mehr als die Hälfte zum wiederholten Mal dabei war, mit der diesjährigen Dialogwoche zufrieden.

Abb. 2 Bewertung der Kooperation mit der ARGE Suchtvorbeugung



EVALUATION - ZUSAMMENFASSUNG



Die Mehrheit der befragten VeranstalterInnen möchte auch 2021 wieder teilnehmen - diese breite Zustimmung für die Initiative sollte erhalten und das Thema Dialogwoche daher zwischenzeitlich weiter präsent bleiben.

Die wenigen Rückmeldungen der mit der Online-Befragung erreichten **BesucherInnen** sind sehr gut; lobend erwähnt wird, dass über Alkoholkonsum gesprochen und nachgedacht wurde. Leider sind die Rücklaufzahlen zu gering, um aussagekräftige Ergebnisse zu BesucherInnen ablesen zu können. Dazu ist für 2021 gezielte Vorbereitung nötig (u.a. Hinweise auf die Befragung bei allen Veranstaltungen).

HIGHLIGHTS & NACHHALTIGKEIT



HIGHLIGHTS

- Der im Vergleich zum ersten Durchlauf der Dialogwoche Alkohol deutlich höhere BesucherInnenzahl und das breitere Medienecho spiegeln das große Entwicklungspotenzial der Initiative. In Veranstaltungen, Aktionen und Kooperationen konnten wesentlich **mehr Personen erreicht** werden als 2017, es gab insgesamt **mehr Events**, die Zugriffszahlen auf die Website haben sich mehr als verdoppelt. Diese positive Entwicklung bestätigt den Erfolg von längerfristiger Planung, interner und externer Kommunikation sowie der besseren Einbindung von KooperationspartnerInnen.
- Das auch in der 2. Dialogwoche Alkohol allgemein gefasste Motto „**Wie viel ist zu viel?**“ hat sich als angemessen erwiesen und wurde positiv aufgenommen. Eine zu frühe Fokussierung auf ein bestimmtes Thema oder auf eine Zielgruppe engt ein und grenzt aus, was der breiten Wahrnehmung der noch jungen Initiative geschadet hätte. Für die Zukunft sind Schwerpunktthemen denkbar.
- Der **Infofolder** „Wie viel ist zu viel?“ und die **Postkarte** als neues Streumittel erhielten sehr gutes Feedback und waren als Kontakt- und Informationswerkzeug sehr wirkungsvoll.

HIGHLIGHTS

- Die neu gestaltete, sehr umfassende, übersichtliche und **informative Website** www.dialogwoche-alkohol.at bietet einen hervorragenden Überblick zu allen Aspekten des Themas Alkohol. Aktueller Forschungsstand und österreichische Faktenlage sind umfassend und anschaulich dargestellt. Neue, attraktive Tools wie alkcoach, dem ersten digitalen Alkoholreduktionsprogramm für Österreich, oder das für die Dialogwoche entwickelte Konsumtagebuch werten die Seite zusätzlich auf. Der Online-Selbsttest, vielfältige Download-Angebote für VeranstalterInnen und MedienvertreterInnen sowie das Forum „Mitreden“ machen die Website zu einem praktischen Werkzeug der Information und Interaktion, das weit über reine Wissensvermittlung hinausgeht.
- Der Auftritt auf Facebook verhalf der Dialogwoche Alkohol zu einem zeitgemäßen Präsenz auch in den **Sozialen Medien**, die eine wichtiges flexibles und unmittelbares Kommunikationswerkzeug darstellen. Eine sinnvolle Weiterentwicklung (auch in Hinblick auf andere Kanäle wie Twitter oder Instagram) ist vor dem Hintergrund des Spannungsfelds „9 Fachstellen/unzählige VeranstalterInnen/eine Initiative“ mit ausreichend Vorlauf zu planen. Die geschaffenen Online-Kommunikationskanäle via Newsletter und Facebook müssen jedenfalls weiter aktiv gehalten werden, um das Interesse der gewonnenen AbonnentInnen bis zur nächsten Dialogwoche nicht zu verlieren.

HIGHLIGHTS

- Das **Medienecho** der 2. Dialogwoche Alkohol war deutlich größer als noch 2017. Entsprechende Vorbereitung, gezielte Pressearbeit und Medienkooperationen aller Fachstellen und UmsetzungspartnerInnen haben dazu geführt, dass Inhalte und Themen nicht nur in Print- und Online-Medien, sondern auch in Radio und TV wesentlich stärker aufgegriffen wurden. Der neu geschaffene Pressebereich auf der Website mit umfassenden Download-Angeboten (Texte, Grafiken, Audiofiles) hat die professionelle Abwicklung von Presseanfragen erleichtert und wurde sehr gut angenommen.
- Abschließend ist die **ausgezeichnete bundesweite Zusammenarbeit** aller beteiligten PartnerInnen hervorzuheben, welche das gemeinsame Bemühen um Inhalte und Ziele der Dialogwoche Alkohol bestätigt. Die Kommunikation mit den Kooperationspartner- und FördergeberInnen verlief einmal mehr vertrauensvoll, rasch und unkompliziert.
- Die hohe Beteiligung in allen Bundesländern und das ausdrückliche Interesse der VeranstalterInnen, auch 2021 wieder dabei zu sein, bestätigt den Erfolg des Konzepts der Dialogwoche Alkohol, das sich **Niederschwelligkeit und gute Umsetzbarkeit** zum Ziel gesetzt hat.

Nachhaltigkeit

Dem Beispiel anderer deutschsprachiger Länder folgend wird die Österreichische Dialogwoche Alkohol als regelmäßig wiederkehrende, gut erkennbare Marke alle zwei Jahre ausgerichtet und 2021 zum dritten Mal stattfinden.

Unabhängig vom begrenzten Aktionszeitraum stellen die beteiligten Umsetzungs- und DistributionspartnerInnen ganzjährige Anlaufstellen zum Thema Alkohol und Alkoholsuchtprävention für die unterschiedlichen Zielgruppen und Settings dar. Die Fachstellen für Suchtprävention in den Bundesländern gewährleisten durch ihre zentrale Koordinationsfunktion in den regionalen Netzwerken eine qualitätsvolle Informationsweitergabe und Maßnahmensetzung nicht nur während der Dialogwoche, sondern darüber hinaus.

Das im Zuge der Dialogwoche Alkohol erstellte Infomaterial zum Thema Alkohol sowie Tools wie Website, Newsletter und Facebook-Auftritt bleiben ganzjährig verfügbar und aktuell und werden in Vorbereitung der folgenden Initiative fortlaufend genutzt und aktualisiert.

MEDIENSPIEGEL



Medienberichterstattung nach Bundesland

Burgenland	
18.05.2019	Kurier.at (online)
15.05.2019	BVZ (print)
24.05.2019	BVZ.at (online)
21.05.2019	Radio Burgenland (Radio)
21.05.2019	Burgenland heute (TV)
Ausgabe 03/2019	Kulturmagazin Eisenstadt (print)

Kärnten	
Mai 2019	KT1 Stadtgespräch zur DWA:
Mai 2019	Beitrag Wirtschaftskammer Zeitung
17.5.2019	kaernten.orf.at: "Alkoholsucht: Eine Badewanne voll Bier"
17.5.2019	5min.at: Aufklärung und Beratung zum Thema Alkohol
22.5.2019	Meine Woche KLU: Infoveranstaltung zur Dialogwoche Alkohol 2019
17.5.2019	Kärnten heute: Wie viel ist zu viel?

Niederösterreich	
21.05.2019	Nön.at, Ein Online-Coach gegen zuviel Alkoholkonsum
17.05.2019	https://www.frankenfels.at/2019/05/dialogwoche-alkohol-wie-viel-ist-zu-
24.05.2019	http://www.rabenstein.gv.at/Alkohol_zum_Thema_machen
17.05.2019	Tips: Suchtberatung mit Infostand bei der Dialogwoche Alkohol, https://www.tips.at/news/gmuend/leben/467141-suchtberatung-mit-infostand-bei-der-dialogwoche-alkohol
13.05.2019	Jusy: Instagram: https://www.instagram.com/p/BxZtECulqAs/
15.05.2019	Jusy: Instagram: https://www.instagram.com/p/BxemAPmFQ_C/
04.06.2019	Jusy: Instagram: https://www.instagram.com/p/ByR8hqborcu/
	https://auftrieb.co.at/dialogwoche-alkohol-20-26-mai-2019/
	Auftrieb: Facebook: https://www.facebook.com/auftrieb2700/
	Hans sucht das Glück: Facebook: https://www.facebook.com/search/top/?q=hans.sucht.gl%C3%BCck%
	https://rauchfrei.at/dialogwoche-alkohol/
	http://www.boja.at/termine/einzeltermin/beitrag/oesterreichische-
	https://www.gesunde-jugendarbeit.at/termine/dialogwoche-alkohol-2019

Oberösterreich	
13.05.2019	Alkoholberatung Kirchdorf: Sendung im freien Radio Kirchdorf https://cba.fro.at/405669
18.03.2019	Newsletter des Österreichischen Netzwerkes Betriebliche Gesundheitsförderung (ÖNBGF)
Apr. 19	OÖ Ärzte
15.05.2019	OÖ Nachrichten
15.05.2019	nachrichten.at
16.05.2019	Bezirksrundschau Oberösterreich Linz Urfahr
16.05.2019	Bezirksrundschau Oberösterreich Linz Mitte
17.05.2019	ORF OÖ
17.05.2019	Land OÖ – Landeskorrespondenz
17.05.2019	praevention.at
17.05.2019	facebook.com/praevention.at
17.05.2019	meinbezirk.at
18.05.2019	OÖ Nachrichten
18.05.2019	Kurier
18.05.2019	Neues Volksblatt
18.05.2019	OÖ Krone
18.05.2019	Österreich
18.05.2019	kurier.at
18.05.2019	nachrichten.at
19.05.2019	facebook.com/praevention.at
19.05.2019	facebook.com/praevention.at
20.05.2019	OÖN-TV
20.05.2019	praevention.at
20.05.2019	facebook.com/praevention.at
20.05.2019	Newsletter Institut Suchtprävention
20.05.2019	ORF ON (orf.at)
21.05.2019	Newsflash Nr. 10 - pro mente OÖ
22.05.2019	LT 1
22.05.2019	praevention.at
22.05.2019	facebook.com/praevention.at
22.05.2019	lt1.at
23.05.2019	LT 1
23.05.2019	facebook.com/praevention.at
23.05.2019	facebook.com/praevention.at
23.05.2019	OÖ GKK – Forum Gesundheit – oegkk.at
24.05.2019	OÖ Nachrichten
24.05.2019	nachrichten.at
27.05.2019	praevention.at

Medienberichterstattung nach Bundesland

Salzburg	
09.05.2019	Salzburger Nachrichten
Ausgabe Mai 2019	Forum Gesundheit - Salzburger Gebietskrankenkasse
Ausgabe 2/2019	Salzburger Familienjournal
21.05.2019	orf.at

Vorarlberg	
16.5.19	VN Heimat Dornbirn - Bewerbung Vortrag Primar Willis
16.5.19	VN Heimat Feldkirch - Bewerbung Vortrag Primar Willis
17.5.19	Vorarlberger Nachrichten - Bewerbung Vortrag Primar Willis
17.5.19	NEUE - Bewerbung Vortrag Primar Willis
18.5.19	Vorarlberger Nachrichten - Bewerbung Vortrag Primar Willis
19.5.19	NEUE - Bewerbung Vortrag Primar Willis

Tirol	
21.5.	ORF Tirol: https://tirol.orf.at/news/stories/2982560/
21.5.	Tiroler Tageszeitung: https://www.tt.com/panorama/gesellschaft/15664436/eine-woche-im-zeichen-des-tabuthemas-alkoholismus
21.5.	Krone: https://www.krone.at/1925827

Steiermark	
01.05.2019	Megaphon: "Stimmen zu Tabuthemen"
01.05.2019	Newsletter Gesundheitsziele Steiermark: "Die Österreichische Dialogwoche Alkohol geht in die zweite Runde"
01.05.2019	WOCHE Graz: "Gleich zwei Vorträge an einem Mini-Med Abend"
09.05.2019	Volkshilfe Steiermark Newsletter: "Österreichische Dialogwoche Alkohol"
15.05.2019	Radio Soundportal: Dialogwoche Alkohol und Poetry-Slam
15.05.2019	WOCHE Graz: "Alkoholkonsum im Fokus"
17.05.2019	Stadtportal der Landeshauptstadt Graz: "Suchtprävention: Wie viel ist zu viel?"
18.05.2019	Kleine Zeitung: "Trinke ich schon zu viel?"
20.05.2019	Radio Steiermark Journal: "Start für Dialogwoche Alkohol"
20.05.2019	ORF Steiermark Heute: "Start für Dialogwoche Alkohol"
20.05.2019	orf.at: "Start für Dialogwoche Alkohol"
20.05.2019	WOCHE Südoststeiermark: "Wann wird Genuss zur Sucht?"
23.05.2019	Kronen Zeitung: "Alkohol-Alarm - Wenn Genuss zur Sucht wird"
24.05.2019	Kleine Zeitung: "Jugendliche stellen Alkohol auf die Probe"
25.05.2019	Ausseer Regionalfernsehen: "Dialogwoche Alkohol endet erfolgreich mit Poetry Slam bei den Minoriten"
27.05.2019	Kleine Zeitung: "Volkssport Ethanolkonsum - Ungewöhnlicher Poetry Slam in den Grazer Minoriten"
28.05.2019	WOCHE Hartberg-Fürstenfeld: "Schwerpunkt Alkohol: Damit der Genuss nicht zur Sucht wird"
06.06.2019	WOCHE Deutschlandsberg: "Fachdialog zum Thema Alkohol in Deutschlandsberg"

Medienberichterstattung nach Bundesland

Wien	
10.05.2017	Kleine Zeitung (Print): Jeder Siebente trinkt zu viel
23.04.2019	fm4.orf.at: Webstory: Reden wir übers trinken
23.04.2019	Radio FM4 Auf Laut: Reden wir übers trinken - Studiogespräch mit Gästen u.a. M.Bachschwöll, ISP Wien (60min)
23.04.2019	Instagram radiofm4: Userdiskussion Gehört für dich Alkohol zum Ausgehen dazu?
29.04.2019	derstandard.at: Quiz zum Thema Alkohol
08.05.2019	derstandard.at: Weltweit wird immer mehr Alkohol getrunken (Veranstaltungstipp DWA)
20.05.2019	Kronen Zeitung (Print): James Bond: Alkoholiker mit der Lizenz zum Töten
20.05.2019	derstandard.at: Zu viel Alkohol kann bis zu 17 Lebensjahre kosten https://www.derstandard.at/story/2000103328453/zu-viel-alkohol-kann-bis-zu-17-lebensjahre-kosten
20.05.2019	Kurier (Print): "Ich habe nichts mehr zu verlieren" https://kurier.at/leben/raus-aus-der-alkoholsucht-ich-habe-nichts-mehr-zu-verlieren/400499938
21.05.2019	science.orf.at: Online Coach gegen zu viel Alkohol https://science.orf.at/stories/2982797/
21.05.2019	Wiener Zeitung (Print): Online-Coach gegen Alkohol https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/panorama/wien/2010405-Online-Coach-gegen-Alkohol.html
21.05.2019	Kurier (Print): Dialog mit Alk
23.05.2019	derstandard.at: Die Depression wegtrinken: https://www.derstandard.at/story/2000103678528/alkoholkrank-die-depression-wegtrinken
23.05.2019	ORF Mittag in Österreich: TV Interview mit Lisa Brunner zur Dialogwoche Alkohol
24.05.2019	Radio Ö1 Wissen aktuell: Alkcoach, Kulturgeschichte des Alkohols
25.05.2019	science.orf.at: Wie Alkohol zur Volksdroge wurde
?	meins.orf.at: Videobeitrag "Wie schädlich ist Alkohol in der Schwangerschaft?"
20.-26.5.2019	Stadt Wien Intern: Beitrag für die Intranet-Startseite aller Stadt Wien-
24.4. bis 25.5.	OKTO TV: Rotation Dialogwoche Spot ca 10-15x täglich